

# Neues von Lydia



Liebe Freunde,

Ganz herzlich grüße ich Euch aus dem schneereichen Canada. Das Neue Jahr ist auch schon wieder einige Wochen alt. Was es uns wohl bringen wird? Wie gut ist es zu wissen, daß Gott schon jeden Tag in diesem Neuen Jahr kennt und auch mit uns geht, was auch immer wir für Situationen zu bewältigen haben.

Meine Missionsarbeit hat sich verändert und beinhaltet oft mehr als ich am Anfang gedacht habe. Doch in all den Veränderungen merke ich doch wie Gott mich in Seiner Liebe dazu verändert und auch immer wieder vorbereitet. Ich bin echt gespannt, was so alles in diesem Jahr Neues auf mich zukommt. Manchmal kann man schon etwas Angst vor all dem Neuen bekommen, aber ich lerne immer mehr, es kommt nicht darauf an, daß ich alles perfekt mache, sondern nur treu bin in dem was Gott mir zuträgt.

Die verschiedenen Farben meiner Missionsarbeit:

**BLAU** ●

Hier arbeite ich an verschiedenen Projekten in der Druckerei. In der letzten Zeit haben wir viele zeitintensive Projekte. Diese sind zwar nicht schwer, aber erfordern viel Zeit, was bei Mitarbeitermangel nicht leicht ist. Doch wir sind dankbar für all die freiwilligen Helfer, die immer mal wieder für ein paar Tage oder Stunden kommen.

**ROT** ●

Die Kinderstunde in Sandy Lake ist ein Höhepunkt in meiner Woche. Bin ich doch immer wieder für Gottes Bewahrung dankbar, denn wenn man einfach Fahrt eine Stunde unterwegs ist, kann sich das Wetter auch verschlechtern, wie es z. B. kürzlich so war. Einige Kinder kommen sehr regelmäßig und sind auch fleißig beim Bibelverslernen dabei, was uns sehr freut.

**GELB** ●

Durch die Webseite meiner Heimatgemeinde, wo ja auch meine Rundbriefe zu finden sind, bekomme ich auch immer wieder mal Anfragen bezüglich der Missionsarbeit unter Indianer hier in Canada. Dies freut mich sehr, auch wenn es für mich zusätzliche Arbeit bedeutet. Die Anfragen kommen aus der Schweiz und Deutschland. So ist im Moment z. B. ein Ehepaar aus der Schweiz am Beten und Überlegen, ob sie mit uns einen 3-6monatigen Einsatz mitmachen sollen. Bevor sich unsere Personalabteilung um diese Leute kümmert, beantworte ich all ihre Fragen und bin so die Verbindung zwischen ihnen und der Mission. Auch wenn bei jemand die Frage schon geklärt ist, und sie sich auf eine Mitarbeit vorbereiten, so bin ich trotzdem noch bereit für Anfragen. Das diese Aufgabe so konkret für mich in Frage kommt, hätte ich nicht gedacht.

**ORANGE** ●

Anfang des Jahres wurde ich gebeten, in einer Indianergemeinde hier vor Ort, eine biblische Botschaft weiterzugeben. Was mir sehr viel Freude gemacht hat, wenn ich auch nervös war. Diese Gemeinde hat zur Zeit keinen Pastor und freut sich deshalb sehr, wenn sich andere Gläubigen bereit erklären, diesen Dienst zu übernehmen.

**GRÜN** ●

Ich hab auch schon von verschiedenen Seiten Anfragen erhalten, ob ich nicht wieder im Sommerlager mithelfen kann oder auch freiwillige Helfer zum Flughafen bzw. Ihren Einsatzorten fahren kann. Konkret hab ich noch nicht zugesagt, weil sich bei mir echt vieles auch spontan entscheiden muß, und wir ja auch nicht wissen wieviel Arbeit zu dieser Zeit in der Druckerei anfällt. Es gibt Tage, da könnte ich mich in fünf teilen, und trotzdem könnte ich noch woanders mithelfen, damit Indianer mit dem Evangelium erreicht

werden. Es gibt echt viel zu tun, aber ich brauche täglich Gottes Weisheit, damit ich auch das tue, was ER möchte und ich nicht meine Kräfte an den falschen Stellen einsetze.

Da auch mein Heimatdienst in ferner Zukunft wieder ansteht, bereite ich jetzt schon was ich kann darauf vor, damit es dann wenn es soweit ist, nicht zuviel wird.

**BRAUN** ●

Durch Briefe und Anrufe versuche ich auch noch so geht es geht in Kontakt mit meinen Freunden in Nova Scotia zu bleiben. Danke, daß Ihr auch weiterhin für die Anliegen aus diesem Gebiet betet. Gott hat unsere Gebete für Rolin und Robin, von denen ich im letzten Rundbrief schrieb, beantwortet. Laut der Aussage einer meiner Freunde kommen sie zurück nach Nova Scotia. Bitte betet weiter, daß Gott ihr Herz erreicht-vielen Dank!

**VIOLET** ●

Meine Abende und Wochenenden sind oft gefüllt mit Vorbereitungen für die Kinderstunde und auch sonstige Vorträge. Auch nutze ich die Zeit um Schriftliches zu erledigen und meinen Haushalt auf Vordermann zu bringen. Doch keine Angst, ich gönne mir auch Zeiten wo ich selber zu Kräften komme und auch zur Stille vor Gott, was ja das Allerwichtigste ist.



All diese Farben representieren meine Missionsaufgabe, die mir Gott im Moment anvertraut hat. Wollte Euch dies mal so plastisch darstellen, damit Ihr Euch besser vorstellen könnt, was bei mir so alles meinen Alltag ausmacht.

Wie Ihr seht ist meine Missionsaufgabe im Moment sehr farbenfroh und absolut nicht eintönig. Bitte betet da konkret mit, daß ich in dem Vielerlei meine Stille vor Gott ganz bewußt gestalte, für Weisheit was jetzt dran ist und daß ich zwischendurch auch mir selber was Gutes tue. Denn sonst fehlt mir die Kraft und Freude zu meinem Dienst.

**DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE**

Vor einigen Tagen habe ich von der VDM meine Spendenliste und einen Überblick vom letzten Jahr bekommen. Als ich diese gelesen habe, habe ich vor Dankbarkeit fast geheult. Danke, daß Ihr mich weiterhin so treu unterstützt, auch wenn es einigen von Euch schwer fällt zu verstehen, warum ich immer noch in der Druckerei bin.

Danke für all Eure Gebete, für Eure Briefe und auch für Eure sonstige Unterstützung.

**DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE**

Bevor ich es vergesse, sollt Ihr auch erfahren, was denn die Auflösung des Rätsels vom letzten Rundbrief war. Und zwar habt Ihr im Bild eine andere Art gesehen, wie man einen Heuballen machen kann. Dann sieht das auf dem Feld so aus:



Euch allen, wünsche ich, daß Ihr ganz konkret erlebt, wie Gott Euch in diesem Jahr beschenkt.

Sei(d) ganz lieb aus Canada begrüßt,  
Von Eurer Lydia

### Gebetsanliegen

von Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Bewahrung
- für so treue Freunde wie Ihr
- daß Gott mich so treu versorgt
- für Interesse an der Misionsarbeit unter Indianern in Canada
- daß Rolin & Robin wieder in Canada sind

Bitte bete:

- für mehr Missionare
- für Weisheit was Gott möchte, das ich jetzt tue
- daß ich meine Stille vor Gott bewußt einhalte
- für das Ehepaar aus der Schweiz, daß Gott ihnen zeigt wo ER sie haben will
- für Rolin & Robin und andere Indianer-jugendliche, daß sie ihr Herz für Jesus öffnen



ncem@ncem.ca / www.ncem.ca  
**NORTHERN CANADA EVANGELICAL MISSION**  
PO BOX 3030, PRINCE ALBERT, SK S6V 7V4  
PO BOX 50806, BILLINGS, MT 59105-0806



VEREINIGTE DEUTSCHE MISSIONSHILFE e.V.  
Bremer Str. 41 / 27211 Bassum / Tel. 04241-9322-0  
Konten :  
Volksbank Stuhr, Nr. 12577600, BLZ 291 67624  
Postgiro Stuttgart, Nr. 338 18 - 709, BLZ 600 100 70

Vermerk : für Lydia Goede  
Vielen Dank !!

Herzlichen Dank für all Eure Gebete!!